

[Angriff auf Pryluky: Die Zahl der Todesopfer ist gestiegen](#)

19.05.2026

Unter den Todesopfern befindet sich insbesondere ein 15-jähriger Junge, der im Krankenhaus an seinen Verletzungen verstorben ist.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Unter den Todesopfern befindet sich insbesondere ein 15-jähriger Junge, der im Krankenhaus an seinen Verletzungen verstorben ist.

Die Zahl der Todesopfer infolge des Beschusses der Stadt Priluki ist auf drei gestiegen. Dies teilte die Pressestelle der Polizei der Region Tschernihiw am Dienstag, dem 19. Mai, mit.

Russische Angreifer haben den zentralen Teil der Stadt mit einer ballistischen Rakete getroffen.

„Stand 15:20 Uhr sind drei Todesopfer aus Pryluky bekannt, darunter ein 15-jähriger Junge. Leider ist der Minderjährige an seinen Verletzungen im Krankenhaus verstorben“, hieß es in der Mitteilung.

Die Information über den getöteten Jugendlichen wurde vom Leiter der regionalen Militärverwaltung, Wjatscheslaw Tschau, bestätigt.

„Der Raketenangriff auf Pryluky hat bereits drei Menschen das Leben gekostet. Der verletzte Junge ist im Krankenhaus verstorben. Die Ärzte kämpften lange um das Leben des Kindes – er war 15 Jahre alt –, doch leider konnte der Junge nicht gerettet werden. Mein Beileid gilt den Familien“, schrieb er.

Insgesamt wurden bei dem Raketenangriff 29 Menschen verletzt.

Zudem wurden durch den Beschuss Unternehmen, drei Einkaufszentren, 17 Geschäfte, Apotheken, ein Kindergarten und Bildungseinrichtungen, Hochhäuser und private Wohnhäuser sowie mehr als 30 Fahrzeuge beschädigt.

Zuvor war am Dienstag bekannt geworden, dass die russischen Streitkräfte Kramatorsk mit einer gelenkten Fliegerbombe angegriffen hatten. In der Stadt gibt es sechs verletzte Zivilisten und Sachschäden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 249

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.